

Friedrich-Spee
Gesamtschule

SCHUL SANITÄTS DIENST

Aufgaben und Handlungshinweise
für Kolleginnen und Kollegen



AUFGABEN DES SSD

1. **Erstversorgung von Notfällen im Schulalltag**
2. **Betreuung und Beaufsichtigung von SuS bis zur Einleitung weiterer Maßnahmen**
3. **Herausgabe von Kühlpacks**
4. **Unterstützung der medizinischen Erstversorgung bei Sportfesten, Turnieren etc.**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Entscheidung darüber, ob eine Schülerin/ein Schüler während der Unterrichtszeit zur Erstversorgung in den Saniraum geschickt wird, liegt bei den gerade unterrichtenden KuK. Ihr kennt die SuS besser und könnt abschätzen, ob er oder sie wirklich im Rahmen der medizinischen Erstversorgung behandelt und betreut werden muss, oder er/sie gerade eher weniger Lust auf Unterricht hat bzw. nur etwas „Händchen gehalten“ werden muss.

Solche Notfälle liegen u.a. vor, bei:

- Bewusstlosigkeit
- Offenen Wunden
- Erbrechen (nicht Unwohlsein)
- Brüchen/Verstauchungen
- Starken Kreislaufproblemen (zu erkennen u.a. an blasser Hautfarbe, Schweißausbruch, auffällige Atmung/Hyperventilation)
- Fieber
- Verbrennungen

Generell ist hier gesunder Menschenverstand hilfreich bei der Entscheidung. Im Zweifel ist das Heranziehen des SSD natürlich immer möglich.

KEINE AUFGABEN DES SSD

1. Herausgabe von Pflastern bei kleineren Schnittwunden oder Abschürfungen
2. Betreuung von SuS die über Kopfschmerzen, Regelschmerzen oder Bauchschmerzen (Unwohlsein) klagen
3. Betreuung bei Prellungen

Sollten SuS mit den links genannten Problemen auf euch zu kommen, wird die Bereitschaft bitte nicht hinzugezogen.

Kinder die ein Kühlpack bei einer Prellung benötigen, können dies in den **großen Pausen** im Saniraum erhalten und sich während der Pausenzeit dort aufhalten. Endet die Pause, werden die SuS in den entsprechenden Unterricht geschickt (auch mit Kühlpack möglich, wenn Pfand hinterlegt wird).

Pflaster für kleinere Wunden können auch im **Sekretariat** an die SuS ausgegeben werden.

SuS, denen unwohl ist oder die Kopfschmerzen haben, bleiben unter der Aufsicht der KuK in den Räumen. Eine Genesung ist hier genauso möglich wie im Saniraum. Ggf. setzt man die SuS an ein Fenster und lässt sie einen Schluck trinken oder vom Pausenbrot abbeißen. Oft geht es dann schon wieder ganz gut.

Sollte keine Besserung eintreten, dann lasst ihr die SuS von den Eltern abholen. Wenn dies nicht möglich ist, werden auch dann die SuS nicht vom SSD im Saniraum beaufsichtigt.

- **Diese Hinweise sollen noch einmal Klarheit darüber schaffen, wann der SSD hinzugezogen werden soll. Nur dann kann der SSD effektiv arbeiten und die Sanis werden nicht aus ihrem wichtigen Unterricht gezogen, um lediglich andere SuS zu beaufsichtigen.**

Besten Dank ReeC